Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Aelteste Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Vierteljährlich [illegible] Mk. ohne Zutragen. — Einzelne Nummern [illegible] Pf. — Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3. Gemeindeverbands-Girokonto Nr. 3. — Postscheckkonto: Dresden 12548.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreise: Die sechsgespaltene Petitzeile [illegible] Pfg., außerhalb des Amtshauptmannschaft [illegible] Pfg., im amtlichen Teil (nur von Behörden) die Zeile [illegible] Pfg. — Eingesandt und Reklamen [illegible] Pfg.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 212 — Sonntag den 10. September 1922 — 88. Jahrgang

Mittwoch den 13. September vormittags 11 Uhr

öffentliche Bezirksausschußsitzung

im Rathause zu Geising.

Oeffentliche Sitzung des Schulausschusses zu Dippoldiswalde

Montag den 11. September 1922 abends 7 Uhr

Tagesordnung hängt im Rathause aus.

Gemeinde-

Sparkasse Girokasse

Schmiedeberg Bez. Dresden

Fernsprechanschluß: Schmiedeberg-Kipsdorf 27. — Postscheck-Konto: Girozentrale Sachsen, Dresden, Nr. 16100 Dresden.

Geschäftszeit:

8—12 und 3—4 Uhr, vor Sonn- und Festtagen 8—12 Uhr.

Tägliche Verzinsung der Einlagen.

Aufbewahrung und Verwaltung sowie Vermittlung des An- und Verkaufs von Wertpapieren und Aktien.

Als Mitglied der öffentlichen Lebensversicherungsanstalt ist die Sparkasse Vermittlungsstelle für Lebens- und Rentenversicherungen.

Errichtung von Spareinlage- und Eröffnung von Girokonten gegen tägliche Verzinsung. — Ueberweisung von Zahlungen nach allen Orten Deutschlands und des Auslandes, in dringenden Fällen im Wege der Eilüberweisung. — An- und Verkauf von ausländischen Zahlungsmitteln. — Ausstellung von Reisekreditbriefen. — Einziehung von Wechseln, Schecks und Platzanweisungen.

Jahrmarkt in Rabenau.

Sonntag den 17. September und
Montag den 18. September 1922.

Oertliches und Sächsisches

Dippoldiswalde. Kalter Herbst und grüne Weihnachten? Nach den Voraussagen der Meteorologen haben wir im September mit einigen wenigen, recht schönen und sogar auffallend warmen Tagen zu rechnen. Die Mehrzahl der Septembertage wird aber regnerisch und stürmisch sein. Ende September sollen schon die ersten Nachtfröste einsetzen. Der Oktober werde ein starkes vorwinterliches Gesicht zeigen, auch die erste Novemberhälfte mit reichlich Schnee. Dann aber soll es kaum mehr strengen Frost geben. Die Weihnachtszeit werde frühlingsartiges Wetter mit anormaler Wärme bringen. Im Februar könne man mit den Vorbereitungen zu der in diesem Jahre verregneten Sommerreise beginnen. Also alles in allem: ein strenger Vorwinter, ein milder Winter und ein vorzeitiges Frühjahr. — Ohne Gewähr!!

— Tagesordnung zur 11. Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde Mittwoch den 13. September 1922 vormittags 11 Uhr im Rathause zu Geising. Oeffentliche Sitzung: Durchführung der Getreide-Umlage. — Festsetzung der Brot- und Mehlpreise. — Kreditbeschaffung für die Finanzierung der diesjährigen Getreidewirtschaft. — Mitteilung über die Pferdezucht im amtshauptmannschaftlichen Bezirk im Jahre 1921. — Vereinigung des Rittergutes Bärenklause mit der Gemeinde daselbst. — 18. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung für Kreischa. — Gesuch der Gemeinde Börnchen b. P. um Erlaubnis zur Aufnahme eines Darlehns von 29 666 M. bei dem Landeswohnungsverband Sachsen zu Dresden. — Gesuch der Stadtgemeinde Frauenstein um Erlaubnis zur Aufnahme eines Darlehns von 500 000 M. bei der Sparkasse Neuhausen. — 2. Nachtrag zum Ortsgesetz der Gemeinde Hermsdorf i. E. über die Erhebung einer Ortsabgabe von Sommerfrischlern. — 1. Nachtrag zum gleichen Ortsgesetz für Falkenhain. — 4. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung für Dorf Bärenstein. — 4. Nachtrag zum Ortsstatut über die Errichtung einer Freibank für die Stadtgemeinde Glashütte. — Ortsgesetz über das Hebammenwesen im Hebammenbezirk Reinhardtsgrimma. — 13. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung für Glashütte. — Ortsgesetz betr. die Errichtung einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat zu Borlas. — Gesuch des Fleischermeisters Max Israel—Naundorf um Erlaubnis zur Erweiterung der in dem Grundstücke Ortsliste Nr. 29 für Naundorf (Zum Jägerhaus) vorhandenen Kleinviehschlächterei-Anlage zu einer Großviehschlächterei-Anlage. — Verbreiterung der Bezirksstraße Kreischa—Lockwitz beim Auftreffen auf dem Hausmannsplatz in Kreischa. — Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit durch die Gemeinde Wendischcarsdorf infolge Einräumung einer Grunddienstbarkeit in Form eines Wegerechts an die Firma Hammer u. Co., offene Handelsgesellschaft in Großölsa. — — Nichtöffentliche Sitzung: Neufestsetzung des Gehalts der Gemeindevorstände zu Elend und Schönfeld. — Hauptkörungen im Jahre 1922. — Grundstückskaufsache Blatt 89 für Schönfeld (Brauereigrundstück Oberpöbel). — Erhöhung der von den Bezirken und den wegebaupflichtigen Gemeinden für die Tätigkeit der Amtsstraßenmeister in Kommunikationswegesachen an die Staatskasse jährlich zu zahlende Vergütungen. — Ortsgesetz über die Anstellungs-, Besoldungs- und Rechtsverhältnisse der Beamten, Stellenanwärter und dauernd Angestellten der Stadt Glashütte. — Gesuch des Gastwirts Hermann Steffin—Lauenstein um Erlaubnis zur Ausübung der vollen Gasthofsgerechtigkeit sowie der persönlichen Befugnisse zum Ausspannen und zum Krippensetzen in bzw. vor dem Grundstücke Nr. 18 der Ortsliste für Lauenstein (Zur Stadt Teplitz), Uebertragung. — Gesuch des Gastwirts Heinrich Rudolph Plischke—Lauenstein um Erlaubnis zur Ausübung der Gastwirtschaft sowie der Befugnis zum Branntweinschank, zum Ausspannen und zum Krippensetzen in dem Grundstücke „Zu den drei Linden" Nr. 42 der Ortsliste für Lauenstein (Uebertragung). — Gesuch des Droglisten und Kolonialwarenhändlers Paul Haller—Kipsdorf um Erlaubnis zum Verkauf von Branntwein für Trinkzwecke in versiegelten und verkorkten Flaschen in der gegenüber dem Hotel Friedrichshöhe in Oberbärenburg neu errichteten Verkaufsstelle (neue Konzession).

— Die Stern-Lichtspiele bringen am Sonnabend und Sonntag den großen Wildwest-Schlager „Bull Arizona, der Wüstenadler". Die tollkühnen Reiterszenen und spannenden Kämpfe zwischen Cawboy und Indianern sind sehenswert. Von Akt zu Akt steigert sich die gewaltige Wirkung dieses fesselnden Wildwest-Dramas. Für den heiteren Teil ist das Lustspiel „Die praktische Spreewälderin" vorgesehen.

— Koloradokäfergefahr. Im Departement Gironde in Frankreich tritt der Koloradokäfer auf. Eine Fläche von 250 Geviertkilometer ist dort bereits als verseucht anerkannt. In Deutschland, und zwar in der Hamburger Gegend, ist der in den Vereinigten Staaten von Nordamerika beheimatete Schädling schon im April 1914 einmal aufgetreten. Durch entschiedenes Eingreifen der deutschen Regierung wurde er seinerzeit alsbald unterdrückt. Sein erneutes Auftreten in Europa gebietet Aufmerksamkeit auch bei uns. Wo nämlich der Käfer auf günstige Entwicklungsbedingungen trifft, breitet er sich rasch aus und bedroht die Kartoffelschläge mit völligem Kahlfraße, so daß der Knollenansatz leidet oder ganz unterbleibt. Jeder Kartoffelanbauer, der auf seinen Schlägen 1 Zentimeter große Käfer mit gelb gefärbten, schwarz gestreiften Flügeldecken oder orangefarbige, birnenförmige Larven findet, benachrichtige unter Einsendung von Proben hiervon sofort die Hauptstelle für Pflanzenschutz, Dresden, Stübelallee 2.

Schmiedeberg. Diesen Sonntag veranstaltet das Gewerkschaftskartell ein Kinderfest.

Seifersdorf. Am Sonntag feierte der hiesige Arbeiterturnverein sein 1. Stiftungsfest unter starker Beteiligung der benachbarten Brudervereine.

Possendorf. Im Monat August kamen beim hiesigen Standesamt 13 Geburten (5 männliche und 8 weibliche), 4 Aufgebote, 5 Eheschließungen und 1 Sterbefall zur Anmeldung.

Rabenau. Der Stadtrat hat 2000 Zentner Kartoffeln in Pommern und Brandenburg bestellt.

Tharandt. Der Besitzer des Albertsalons will diesen zum Selbstkostenpreis der Stadt überlassen, die dort Wohnungen einrichten will.

Zaucherode. Der Gasthof wurde von einer Hainsberger Firma gekauft. Er wird in eine mechanische Werkstatt umgewandelt.

Freital. Der Gemeinderat von Kleinnaundorf beschloß, nach dem Willen der Einwohnerschaft dem hiesigen Stadtrat seine Geneigtheit zu Einverleibungsverhandlungen zu erkennen zu geben, nachdem auch die mit Kleinnaundorf geographisch zusammenhängende Gemeinde Burgk einen gleichen Entschluß gefaßt hat.

Dresden. Beim Nachgießen von Spiritus in eine Plättigloche zog sich eine Frau erhebliche Brandwunden zu. Gleichzeitig entstand dadurch ein größerer Küchenbrand.

— Nachdem die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft trotz wiederholter Bemühungen deutsche Kohlen bisher nicht erhalten konnte und nachdem anderseits bei dem hohen Stande der tschechischen Krone allein die Kosten für böhmische Braunkohlen die erzielbare Einnahme selbst bei stärkster Benutzung der Schiffe übersteigen, sieht sich die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft gezwungen, die Personendampferfahrten bis auf weiteres einschneidend einzuschränken. Voraussichtlich wird der Verkehr am 17. d. M. abends auf der ganzen Strecke eingestellt werden müssen.

Kaitz. Beim Obstpflücken fiel eine ältere Frauensperson von der Leiter, kugelte sich den rechten Oberarm aus und brach das Ellenbogengelenk.

Meißen. An die falsche Adresse kam ein ganz „Ueberzeugter" bei einem Reichswehrsoldaten. Verschiedene Aeußerungen über den Wert der deutschen Reichswehr usw. veranlaßten den ruhig auf seinem Wagen sitzenden Soldaten schließlich, mal abzusteigen, und da zeigte es sich, daß der „Kerl" immer länger wurde, ein Häne von Gestalt. Er machte dem „Ueberzeugten" nur das freundliche Angebot, es bei seiner Anschauung bewenden und auch andere ihre Meinung zu lassen. Andernfalls biete man ihm einen Platz zum Mitfahren an. Man werde dann außerhalb der Stadt mal nach seiner verlängerten Rückseite sehen. Der Soldat hatte schließlich die Lacher auf seiner Seite.

Pirna. Die Stadtverordneten setzten die Hundesteuer ab 1. 10. auf 500 M. für den ersten und 1000 M. für den zweiten Hund fest.

Bad Schandau. Von einem Touristen sind in der Sächsischen Schweiz, am Hohenstein, gegenüber vom Falkensteine, in einem Felsenspalt die Knochenüberreste eines unbekannten Mannes gefunden worden. Als einziges Erkennungszeichen sind nur noch Teile von einem Paar Schaftstiefeln erhalten geblieben. Der Unbekannte ist vermutlich bereits vor mehreren Jahren abgestürzt. Vermutlich handelt es sich um einen Kriegsgefangenen, der vor 5—6 Jahren dort abstürzte.

Mügeln bei Oschatz. Ein junges Bürschchen gab am Montag nachmittag in Querbitzsch eine Diebesgastrolle, stahl aus einer Scheune ein Damenrad und schaffte dasselbe in eine Reparaturwerkstatt, um es fertig machen zu lassen. Während die hier allein anwesende Mutter helfen wollte, das Rad wieder in Ordnung zu bringen, benutzte der Dieb die Gelegenheit und stahl dort ein neues Rad und neue Schuhe und ergriff die Flucht. Seine alten Schuhe ließ er als Gegenleistung zurück.

Strehla. In Schweta wurde eine Frau von einer Zigeunerin um 14 000 M. geprellt. Auch ihr letztes Silbergeld (140 M.) hatte sie der Gesundbeterin ausgehändigt. Es war ihr dabei von letzterer aufgegeben worden, 9 Tage lang zu schweigen, also von der Gesundbeterei nichts zu sagen. Als die Zeit verstrichen und die Krankheit nicht behoben war, ging der Betörten ein Licht auf; sie merkte, daß sie beschwindelt worden war und nun sollte die Polizei helfen.

Leipzig. Der Rat der Stadt Leipzig hat den Stadtverordneten eine Vorlage unterbreitet, wonach die Straßenbahnfahrpreise folgendermaßen erhöht werden sollen: für die einfache Fahrt auf 10 M., für die Umsteigefahrt auf 12 M. Zum erstenmal sollen auch die Kurzfahrer berücksichtigt werden. Und zwar ist ein Teilstreckentarif zum Preise von 8 M. für die Fahrt geplant.

Leipzig. Wie die Preise für Speise und Trank an den Meßtagen hochgesetzt waren, geht aus Angaben auf Speisekarten hervor. Ein einfacher Kalbsbraten mit etwas Kartoffelsalat 160 M., ein Gänsebraten 600 M., eine Tasse Kaffee 30 M. usw.

Leipzig. Ein frecher Raubüberfall ist am Donnerstag vormittag gegen 3/4 11 Uhr im Treppenhause des Grundstücks Windmühlenstraße 49, dessen Eingangstür nach der Nürnberger Straße liegt, versucht worden. Ein in diesem Grundstück beschäftigter Kontorbursche hatte einen hohen Geldbetrag vom Postscheckamt abgehoben, den er in einer Aktentasche verwahrt hatte. Als er das Grundstück betreten hatte und kaum eine halbe Treppe hoch gestiegen war, kam ihm ein unbekannter Mann hinterher, der ihn nach einer Adresse fragte und, ehe er ihm die gewünschte Auskunft erteilt hatte, nach der Aktentasche griff und sie ihm zu entreißen versuchte. Der junge Mann hielt diese jedoch fest, so daß dem Unbekannten sein Vorhaben nicht gelang. Er versetzte darauf dem Boten einen heftigen Stoß vor die Brust, so daß dieser die halbe Treppe wieder hinuntertaumelte und versuchte nochmals, ihm die Tasche zu entreißen. Aber auch dieser Versuch schlug glücklicherweise fehl. Auf die Hilferufe des Ueberfallenen — der ganze Vorgang hatte sich in wenigen Sekunden abgespielt — ergriff der Täter die Flucht. Er dürfte etwa 24 Jahre alt sein.

Burgstädt. In hochherziger Weise hat Stadtrat Kretzschmar anläßlich seines 25jährigen Geschäftsjubiläums die Arbeiter, Angestellten und Beamten seines Betriebes mit ansehnlichen Geldbeträgen von zusammen 150 000 M. bedacht. Ferner hat er dem Stadtrat die Summe von 100 000 M. übergeben, deren Stiftungszweck noch mit dem Rat vereinbart werden soll.

Ellefeld. Der Männergesangverein „Liederkafel" hier hielt in den letzten Tagen unter zahlreicher Beteiligung von nah und fern sein 80jähriges Vereins- und 60jähriges Fahnenjubiläum in festlicher Weise ab. Zahlreiche Ehrungen wurden hierbei dem Jubelverein zuteil.

Chemnitz. Am Sonntag trat ein junges Mädchen in der Zwickauer Vorstadt mit ihrem Bräutigam vor den Traualtar. Von den Hochzeitsfeierlichkeiten in das neue Heim zurückgekehrt, wurde die junge Frau, die etwas herzleidend war, von heftigen Krämpfen befallen, die bedauerlicherweise am Montag zum Tode führten. Ein kurzes Eheglück!

Zwickau. Der frühere Bürgermeister von Buchholz Dr. Horn ist als Regierungsrat der Kreishauptmannschaft Zwickau zugeteilt worden. Dr. Horn war nach seiner Amtstätigkeit als Bürgermeister in Buchholz bei einer großindustriellen Firma in Pirna tätig, welche Stelle er erst vor kurzem aufgab. Auch bei der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde war der neue Regierungsrat früher tätig.

— Eine namhafte Abwanderung der Bergleute hat sich in letzter Zeit im Zwickauer und Oelsnitz-Lugauer Revier bemerkbar gemacht. In der Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli d. J. ist der Arbeiterstand im Oelsnitz-Lugauer Revier von 15 762 auf 14 123, im Zwickauer Revier von 12 062 auf 11 524 Mann zurückgegangen. Im Oelsnitz-Lugauer Revier betrug die Abwanderung selbst 2445 Mann. Der teilweise Ersatz besteht zum Teil aus ungelernten oder jugendlichen Arbeitern. Die Abgewanderten gingen meist zu anderen Betrieben über. — Der Karren Kohle kostet jetzt mit Fuhrlohn gegen 4000 M. gegen 4,50 M. vor etwa 50 Jahren.

Wolkenstein. Auch ein Rekord. Der Gaspreis wurde vom 1. September ab auf 30 M. für das Kubikmeter Leucht- und Kochgas einheitlich festgesetzt. Damit dürfte der Rekord aller zurzeit geltenden Gaspreise geschlagen sein.

Bärenstein. Ein verirrtes Geschoß traf während des Schützenfestes ein am Schützenhaus vorübergehendes junges Mädchen aus Sehma. Glücklicherweise verursachte der Streifschuß nur eine leichte Fleischwunde an der Wade. Die polizeiliche Untersuchung ist eingeleitet.

Eibenstock. Im Alter von 77 Jahren verstarb in Sorau der Böttcher Albert Heinrich Voigt, einer der wenigen Feldzugsteilnehmer von 1866; er zeichnete sich in der Schlacht von Königgrätz durch besondere Tapferkeit aus und erhielt als einfacher Soldat die Berechtigung, die Uniform seines Regiments weiter zu tragen, wovon er bis in sein Alter oft Gebrauch machte. Auch von der neuen Regierung wurde diese Erlaubnis bestätigt.

Plauen i. V. Wie bereits mitgeteilt, war am 4. September der 15 Jahre alte Bäckerlehrling Hüttner von hier von seinem Lehrherrn beauftragt worden, auf der Gewerbebank den Betrag von 24 585 M. einzuzahlen. Er führte den Auftrag aber nicht aus, sondern flüchtete mit dem ihm anvertrauten Betrage und unternahm u. a. eine Vergnügungsfahrt nach Leipzig. Am Donnerstag trieb es ihn aber wieder in die Heimat zurück, und in den Abendstunden konnte der unehrliche Bursche in der Einkehrstätte „Friedrich-August-Stein" festgenommen werden. Von dem unterschlagenen Gelde fanden sich noch 23 000 M. bei ihm vor.

Falkenstein. In den letzten Tagen ist von der Firma Adolf Füger hier die Seidenhandweberei eingeführt worden. Dieser Artikel wird zur Ausrüstung der Textil-Erzeugnisse benötigt. Es gelangten vorläufig drei 4 Meter lange mechanische Stühle zur Aufstellung. Diese Industrie war zurzeit hier noch nicht eingeführt.

— In der Umgegend gelangen jetzt die Brombeeren in großen Massen zur Reife. Ein solch ertragreiches Beerenjahr, ebenso eine so reichliche Pilzernte war seit vielen Jahren im Vogtlande nicht zu verzeichnen.

Kamenz. Vom Werkplatz des Brunnenbauers Krause ist dieser Tage ein Pulsometer (Dampf-Wasserpumpe) gestohlen worden. Da dasselbe das stattliche Gewicht von 3 Zentnern besitzt, sind scheinbar mehrere Personen an dem Diebstahl beteiligt.

SLUB
Wir führen Wissen.